



Vereins-Nachrichten.

a) Vereinsleitung.

- Herr Johann Prinz, Vorstand.
 „ - Hanns Hirschke, Vorstand-Stellvertreter.
 „ Alois Sicher, Kassier.
 „ Friedrich Fleischmann, Schriftführer.
 „ Josef F. Berger, Bibliothekar.
 „ Dr. Anton Günner, Beirat.
 „ Petrus Maurer, Beirat.

b) Mitgliederstand.

Ehrenmitglieder	1
Ordentliche Mitglieder	52
	Zusammen . . . 53

Die näheren Daten liefert das beigegebene Mitglieder-Verzeichnis.

Im abgelaufenen Jahre hat der Verein ein Mitglied, Herrn Otto Reichsritter Fraß von Friedenfeldt durch den Tod verloren, welchem noch ein besonderer Nachruf gewidmet wird.

c) Kassestand.

Derselbe betrug mit Ende 1906	K 46·48
Hiezu Einnahmen im Jahre 1907	„ 762·63
	Summe . . . K 809·11
ab Ausgaben im Jahre 1907	„ 757·14
	somit Saldo-Übertrag für 1908 . . . K 51·97

Die näheren Ausgaben enthält der Kassabericht.

Die im XVII. Jahresberichte ausgewiesenen Rechnungsziffern und deren Belege wurden bei der Hauptversammlung vom 27. Februar 1907 von den Herren Komers und Schwingenschuß überprüft und richtig befunden.

d) Schriftentausch-Verkehr.

Mit den nachstehenden Vereinen und Zeitschriften steht der Wiener entomologische Verein im Tauschverkehre:

Augsburg: Naturwissenschaftl. Verein für Schwaben und Neuburg.

Berlin: Entomologischer Verein.

Berlin: Deutsche entomologische Gesellschaft.

Bern: Schweizerische entomologische Gesellschaft.

Bonn: Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau: Verein für schlesische Insektenkunde.

Brünn: Naturforschender Verein.

Budapest: Königl. ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Budapest: Rovartani lapok.

Chur: Naturforschende Gesellschaft zu Graubünden.

Danzig: Naturforschende Gesellschaft.

Dresden: Entomologische Gesellschaft „Iris“.

Emden: Naturforschende Gesellschaft.

Florenz: Società entomologica italiana.

Frankfurt a. M.: Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.

Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein.

Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.

Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.

Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.

Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Innsbruck: Ferdinandeum.

Jurjew (Dorpat): Naturforscher-Gesellschaft.

Kassel: Verein für Naturkunde.

Kiel: Schleswig-Holsteinscher naturwissenschaftlicher Verein.

Leipzig: Entomologisches Wochenblatt (Insektenbörse).

Linz: Franzisko-Karolinum.

Linz: Verein für Naturkunde in Oberösterreich.

London: Entomological and natural history Society of the City of London.

Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.

Riga: Naturforscher-Verein.

St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Stockholm: Entomologiska Föreningen.

Wien: K. k. Hofmuseum.

Wien: Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.

Wien: Zoologisch-botanische Gesellschaft.

Wien: Entomologischer Verein „Polyxena“.

Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde.

e) Bibliotheksstand.

Die Vereinsbibliothek hat wieder einen ansehnlichen Zuwachs erhalten, teils durch die Gegensendungen der Vereine und Zeitschriften, mit denen wir in Tauschverbindung stehen, teils durch Ankauf und Spenden.

Ein Detailverzeichnis für den Bibliotheksstand wird beigefügt.

f) Vereins-Versammlungen.

Aus verschiedenen Gründen, vorwiegend aber wegen der beschränkten Raumverhältnisse wurde das Vereinslokale IV. Hauptstraße aufgelassen und ist seit Oktober ein geeignetes, geräumiges Lokal im Gasthause I., Johannesgasse Nr. 2 in Benützung, wo allwöchentlich, jeden Mittwoch, die Versammlungen stattfinden.

Über besondere Vorkommnisse und Erörterungen an den Vereinsabenden des abgelaufenen Jahres ist folgendes zu erwähnen:

Herr Prinz weist folgende interessante Microlepidopteren vor:

1. *Crambus Languidellus* Z., gefangen von dem Breslauer Lehrer Herrn Nagel am 16. Juli 1904 am Sellajoche in Südtirol, in 5 Exemplaren. Die Art ist von Zeller im südlichen Kärnten entdeckt worden und auch aus Dalmatien bekannt.
Von Lederer liegt eine Notiz vor, daß sie auch in Tirol vorkommt, aber ohne nähere Funddaten. Der vorliegende Fang bestätigt nun diese Angabe.
2. *Acalla Roscidana* Hb., gefangen in der Umgebung von Krakau (Wola) am 20. März 1904 durch Herrn kaiserlichen Rat Postulka. Diese seltene Art ist aus Galizien bereits bekannt und überwintert wahrscheinlich, wie die meisten Acalla-Arten als Schmetterling.
3. *Acentropus Niveus Olivin*, gefangen am 4. Juli 1906 im Vorgarten des Vereinsgasthauses, IV., Hauptstraße, wo das Tier zu den elektrischen Lampen kam und auf den Tisch fiel, wo es schnell kreisend herumschwirrte. Es ist ein weibliches Stück von der Form var. *Hansoni* Stph.

Dieser Schmetterling gehört zu den Wassertieren, indem die Raupe, wie bei den Neuropteren, ganz im Wasser lebt. Das Weibchen kommt in zwei Formen vor, eine ungeflügelte, auch im Wasser lebende und eine mit normalen Flügeln (Hanson). Das Vorkommen am bezeichneten Orte ist deshalb bemerkenswert, weil in der Nähe keine Gewässer vorkommen, also ein Ausflug aus größerer Entfernung stattfand.

4. *Gelechia Luctuella* Hb., gefangen am 3. August 1906 am Ufer des Csorba-Sees (Ungarn), 1350 m Seehöhe, am Fuße der hohen Tatra.
5. *Lita Rancidella* H. S., gefangen am 13. Mai 1906 in der Au bei Lang-Enzersdorf.
6. *Depressaria Douglasella* Stt. und
7. *Coleophora Stramentella* Z., gefangen am 26. Juni 1906 in Oberweiden, Niederösterreich.
8. *Tinea Ankerella* Mn., gefangen am 20. Juli 1906 in der Wohnung III., Seidlgasse, wo das Tier abends zur Lampe kam und auf den Tisch niederfiel.

Die Stücke Post 3 bis 8 hat Herr Prinz selbst gefangen; die Bestimmung der Tiere hat in entgegenkommendster Weise Herr Professor Dr. Rebel vorgenommen.

Herr Sicher zeigt ein von ihm am 31. Mai 1907 in Oberweiden erbeutetes Exemplar von *Erastria Venustula* Hb., welches von Juniperus-Stauden in den Schirm geklopft wurde.

Im Aufsätze des Herrn Naufock über die Fauna von Niederösterreich (XII. und XV. Jahresbericht) ist diese Art nicht erwähnt, somit neu für Niederösterreich.

Herr Ritter v. Kurz produziert ein von ihm am 15. Juli 1903 im Prater bei Wien gefangenes abnormales Stück von *Larentia Sociata* Bkh., wovon auf Tafel I, Fig. 4, die Abbildung nach einer, von Herrn v. Kurz selbst angefertigten Zeichnung gebracht wird.

Herr Trexler v. Lindenau fing am 4. August 1907 bei einem Ausfluge nach Oberweiden drei Exemplare von *Zygaena Laeta* Hb., ferner ein Stück von *Eublemma Arcuinna* Hb. Von letzterer Art ist der Fundort Oberweiden neu.

Herr v. Meißl berichtet über die Ergebnisse seiner in der Zeit vom 6. bis 22. Juli 1907 gemeinsam mit Herrn Dr. Schawerda und Herrn Fitz vorgenommenen Sammelreise in Bosnien und der Herzegowina und zeigt unter anderem folgende bemerkenswerte Schmetterlinge:

Parnassius Apollo L., die große bosnische Form von der Vučija bara bei Gacko.

Pieris rapae v. *rossi* Stefan. von Bočac und Mostar.

Colias myrmidone v. *balcanica* Rbl. mit den weißen Weibchen ab. Rebeli Schaw. von Trebevič und Vučija bara.

Melitaea didyma v. *meridionalis* Stdgr., eine Serie von hellen bis ganz dunklen Stücken.

Melitaea phoebe Knoch., ein ganz kleines helles Exemplar und ein großes, stark verdunkeltes Stück, das schon als v. *caucasica* Stdgr. anzusehen ist.

Argynnis hecate v. *caucasica* Stdgr., die Männchen waren am 18. Juli schon sehr abgeflogen.

Argynnis niobe v. *orientalis* Alph.

Argynnis adippe v. *cleodoxa* O., in typischen Stücken, die hier häufig auftreten.

Die letzten fünf Arten wurden auf der Vučija bara gefangen.

Melanargia galathea v. *procida* in der ab. *ulbrichi* Aig. mit weißer Unterseite der Hinterflügel von Bočac und Jajce.

Erebia aethiops Esp. von Bočac und der Sutjeska-Schlucht in großen, stark weiß geäugten Stücken.

Erebia tyndarus v. *balcanica* Rbl. vom Trebevič.

Satyrus actaea v. *bryce* Hb., von Bočac und der Sutjeska-Schlucht.

Coenonympha tiphon v. *occupata* Rbl., am 18. Juli schon abgeflogen. Vučija bara.

Hesperia sidae Esp. in großen Exemplaren von der Vučija bara.

Acronycta alni L. von Jajce. Auch hier selten.

Dianthoecia luteago Hb. von der Vučija bara in 1400 m Höhe.

Dianthoecia compta ab. *armeriae* Gn., ein auffallend schönes Männchen vom Maklenpaß. *2/6*

Euchloris smaragdaria F., Vučija bara, 1400 m, bemerkenswert wegen der Größe und des hochgelegenen Fundortes.

Larentia corydalaria v. *bogumilaria* Rbl., das erstmal heuer in größerer Anzahl gefunden. Die Stücke aus dem Vrba-Tale sind viel weniger weiß gezeichnet, als jene aus der Sutjeska-Schlucht; letztere dürften als neue südliche Form anzusehen sein. Der Falter fliegt meist in der Dämmerung über der Futterpflanze *Corydalis ochroleuca* Koch.

Gnophos pullata Tr., sehr häufig an den Felsen des nördlichen Aufstieges zum Maklen-Passe.

Ino cognata v. subsolana Stögr. von der Vučija bara.

Von den bei der heurigen Ausbeute eingefangenen Arten sind neu für die Fauna von Bosnien und Herzegowina:

Panthea coenobita Esp., Jajce. *Dianthoccia compta v. armeriae* Gn.
Metoponia vespertalis Hb., Mostar. *Plusia variabilis* Piller., Jajce.
Acidalia elongaria Rbr., Mostar. *Tephroclystia distinctaria* H. S. in
Heterogenea asella Schiff., Jajce. Konjica und Ilidže.

Herr Koller teilt mit, daß er Mitte August 1906 eine Anzahl von *Chrysophanes Thersamon* Esp. im nördlichen Rohrwalde bei Karnabrunn erbeutete.

Diese Art ist in der Publikation Nauföck über die Fauna von Niederösterreich nicht enthalten, daher neu für Niederösterreich.

Hiezu berichtet Herr Schwingenschuß, daß er *Thersamon* einmal am 3. September in Eibisthal fing, also noch ein zweiter Fundort in Niederösterreich.

Herr Kautz fing am 28. Oktober 1907 am elektrischen Lichte der Stadtbahn-Haltestelle „Stadtpark“ ein verdunkeltes Exemplar von *Hybernia Aurantiaria* Esp., welches schon als *var. Fumipennaria* Hellw. gelten kann, obwohl es nicht so dunkel ist, wie die Tiroler Stücke.

Wien, am 31. Dezember 1907.

Die Vereinsleitung.